

Ein verlorenes Geldstück (aus dem Evangelium nach Lukas, Kapitel 15)



Darum geht es: Im Neuen Testament, also im zweiten großen Teil der Bibel, gibt es vier Evangelien. Das Evangelium des Lukas ist eines davon. In diesen Texten erfährt man viel über Jesus und das, was er den Menschen deutlich machen wollte. Hier berichtet Jesus über eine Frau, die ein Geldstück in ihrem Haus verloren hat und es so lange sucht, bis sie es wiederfindet. Häuser hatten zu dieser Zeit nur einen Raum, keine Fenster und einen Boden aus Lehm. Was hat diese Alltagsszene mit Gott und den Menschen zu tun?

10

Zöllner und Sünder kommen zu Jesus, um ihn zu hören. Einige Pharisäer und Schriftgelehrte, die auch gekommen sind, ärgern sich über Jesus und sagen: „Ihm sind die bösen Sünder wichtig, er isst ja sogar mit ihnen!“

15

Jesus aber erzählt den Zuhörenden von einer Frau, die zehn Silbergroschen hat und einen davon verliert und er fragt: „Zündet sie nicht im Hause ein Licht an und sucht eifrig so lange, bis sie das eine verlorene Geldstück wiedergefunden hat?“

Doch ohne auf eine Antwort zu warten fährt Jesus fort:

20

„Und als sie es gefunden hat, ruft sie alle ihre Freundinnen und Nachbarn zusammen und sagt: ‚Freut euch mit mir! Ich habe mein verlorenes Geldstück wiedergefunden.‘“

25

Jesus sagt: „Hört mir zu, die große Freude der Frau über den wiedergefundenen Groschen ist wie die Freude der Engel Gottes, wenn ein Mensch, der gesündigt hat, Buße tut und zu Gott zurückfindet.“

Ein verlorenes Geldstück (aus dem Evangelium nach Lukas, Kapitel 15)



Darum geht es: Im Neuen Testament steht das Evangelium des Lukas. Auch dort erfährt man viel über Jesus und über das, was für die Menschen wichtig ist. Jesus erzählt von einer Frau. Sie hat ein Geldstück verloren, sucht es und findet es schließlich wieder. Man muss dazu wissen: Einfache Häuser hatten zur Zeit Jesu keine Fenster und einen Boden aus Lehm. Aber wie kann man dabei etwas über Gott erfahren?

Jesus ist unterwegs, viele Leute wollen ihn hören. Darunter sind Zöllner und Sünder, aber auch Männer und Frauen Gottes: einige Pharisäer und Schriftgelehrte. Diese ärgern sich über Jesus. Sie sagen: „Jesus kümmert sich um die Sünder. Er isst sogar mit ihnen!“

Jesus aber erzählt den Zuhörenden von einer Frau: Diese Frau hat zehn Silbermünzen. Eine davon verliert sie. Sie zündet im Haus ein Licht an und sucht so lange, bis sie sie wiedergefunden hat. Und nachdem sie die Münze gefunden hat, ruft sie alle Freundinnen und Nachbarinnen zusammen. Sie sagt: „Freut euch mit mir! Ich habe meine verlorene Silbermünze zurück.“

Jesus sagt: „So ist es auch mit Gott und den Engeln: So groß wie die Freude der Frau über die wiedergefundene Münze ist die Freude im Himmel, wenn ein schuldiger Mensch umkehrt und Reue zeigt.“

Ein verlorenes Geldstück (aus dem Evangelium nach Lukas, Kapitel 15)



Darum geht es:

In der Bibel stehen viele Geschichten über Jesus.

Jesus erzählt den Menschen von einer Frau.

Sie hat ein Geldstück verloren.

5 Dann findet sie es wieder.

Was hat das mit Gott zu tun?

Viele Menschen wollen Jesus hören:

Gierige Zöllner und Sünder.

10 Aber auch sehr gläubige Menschen:

einige Pharisäer und Schriftgelehrte.

Diese ärgern sich: „Jesus kümmert sich um böse Sünder.

Jesus isst sogar mit diesen schlechten Menschen!“

15 Jesus aber erzählt:

„Eine Frau hat 10 Geldstücke.

Eine Münze davon verliert sie.

Diese eine Münze ist ihr nicht egal:

Die Frau zündet ein Licht an.

20 Sie sucht im ganzen Haus nach dem Geldstück.

Sie lässt nicht locker.

Dann findet sie die Münze.

Die Frau ruft ihre Freundinnen und Nachbarinnen.

Sie sagt: Freut euch mit mir!

25 Denn ich habe mein Geld wiedergefunden.“

Jesus sagt: „Die Freude der Frau ist groß.

Genau so geht es auch Gott und den Engeln:

Ein Mensch erkennt seine Fehler?

Ein Mensch hält wieder zu Gott?

30 Darüber freuen sie sich so sehr wie die Frau über ihr Geldstück!“